

KURZBERICHT ZUM UM- HÄNGEN VON NISTKÄS- TEN UND EINEM STAMM- ABSCHNITT SOWIE KONTROLLE DER AUS- GLEICHSFLÄCHE (HASEL- MAUS)

Anlage 8

VORHABEN

Bebauungsplan „Nördlich der von-Guttenberg-Straße /
1. Erschließungsabschnitt“
Gemarkung Herschfeld

LANDKREIS

Rhön-Grabfeld

Kurzbericht zum Umhängen von Nistkästen und einem Stammabschnitt sowie Kontrolle der Ausgleichsfläche (Haselmäuse)

Wohnbebauung nördlich der Von-Guttenberg-Straße, Herschfeld –
Bad Neustadt a. d. Saale, Landkreis Rhön-Grabfeld

02.12.2022

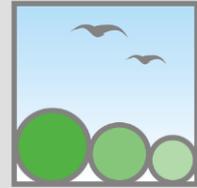
Auftraggeber: HEED Projektentwicklungs GmbH
Falltorstraße 20
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Würzburg

Bearbeiter: Dipl.- Biologe S. Kaminsky
Dipl.- Biologin M. Cristaldo
Gabriel D. Cristaldo

Hintergrund

Im Rahmen der Bauleitplanung „nördlich der Von-Guttenberg-Straße“ wurde im Juni 2022 eine Fläche von ca. 1.100 m² Wald als Ausgleichsmaßnahme für Haselmäuse ausgewählt (s. Abb. 1). Fünf Haselmaushöhlen wurden im Februar 2022 auf diese Fläche ausgebracht, von denen befinden sich momentan allerdings zwei Haselmaushöhlen knapp außerhalb der Ausgleichsfläche (s. Abb. 1):

- Haselmaushöhle Nr. 2
- Haselmaushöhle Nr. 5



KAMINSKY
Naturschutzplanung GmbH

Hauptstraße 35
97618 Hohenroth

Telefon: 09771 / 917 86 82
Telefax: 09771 / 917 82 13

info@naturschutzplanung.de
<http://www.naturschutzplanung.de>

Geschäftsführer:
Stefan Kaminsky

HRB 6044 Amtsgericht Schweinfurt
USt-IdNr. DE275322746

Mitglied des Arbeitskreises
„Naturschutz und Windenergie“ im
Bundesverband für Windenergie e.V.

Außerdem befindet sich eine von den sechs Stammabschnitten, die als Maßnahme für Fledermäuse im Februar 2022 angebracht wurden (s. „Aufhängen von Kästen, Biotopbaumkartierung und Zauneidechsenkartierung 2022“ - Kaminsky Naturschutzplanung GmbH), außerhalb der der Flurstücke der Firma HEED Projektentwicklung GmbH. (Fl. Nr. 682/0 und Fl. Nr. 684/0 - s. Abb. 2):

- Stammabschnitt Nr. 4

Aus diesem Grund müssen die zwei Haselmaushöhlen sowie der Stammabschnitt umgehängt werden.



Abb. 1: Übersicht der Ausgleichsfläche und die aufgehängten Haselmaushöhlen mit ID-Nummerierung

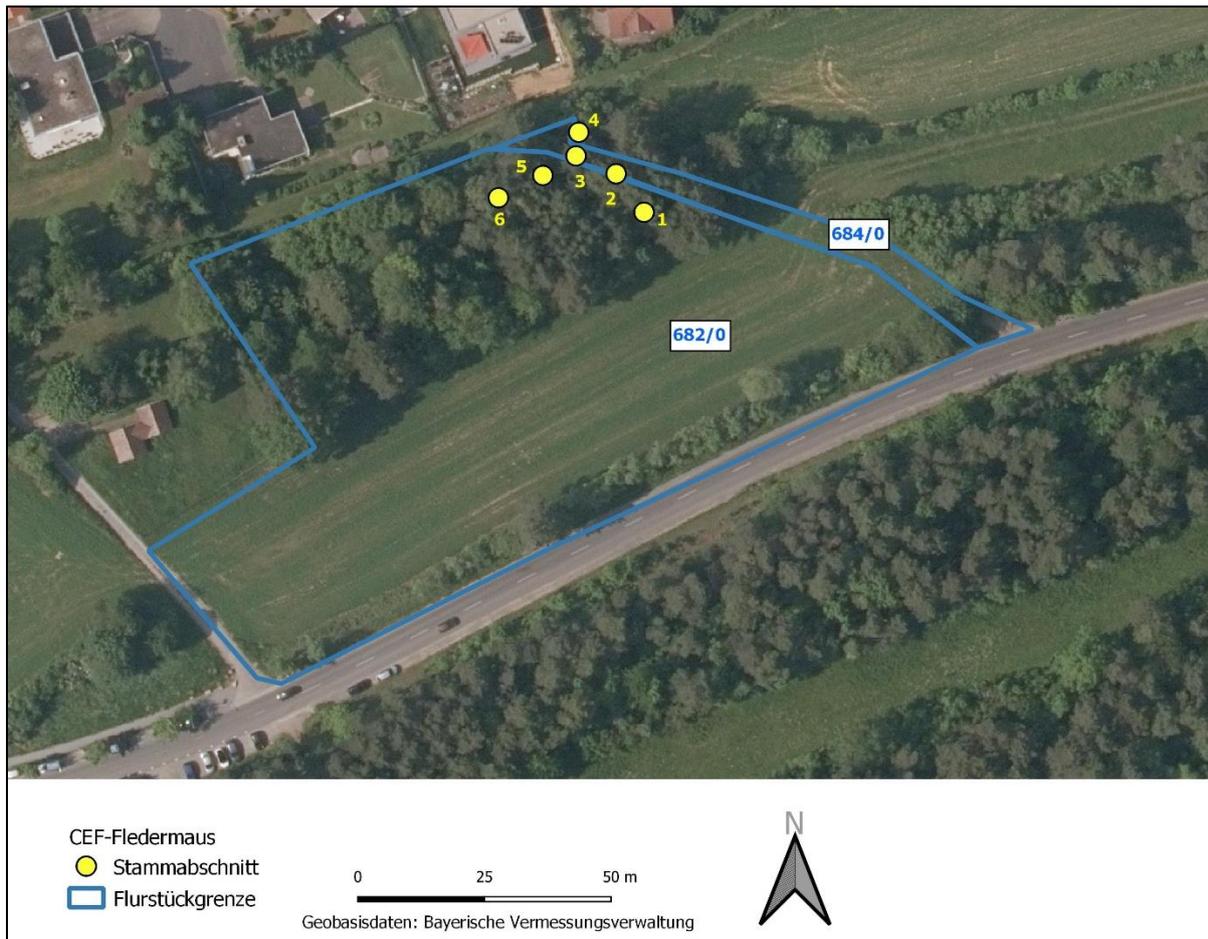


Abb. 2: Übersicht der aufgehängten Stammabschnitte mit ID-Nummerierung und Flurstückgrenze mit Flurstücknummern

Umhängen der Haselmaushöhlen und des Stammabschnitts

Das Umhängen der zwei Haselmaushöhlen erfolgte am 18.11.2022. Die Kästen wurden mit Aluminiumnägeln an Bäumen innerhalb der Ausgleichsfläche in einer Höhe von ca. 1,5 m angebracht. Die neue Position der Kästen wurde mit einem GPS-Mapper genau eingemessen (s. Tab. 1 und Abb. 3). In der Haselmaushöhle Nr. 2 wurde ein Haselmausnest gefunden. Die Haselmaushöhle Nr. 5 war leer (s. Abb. 4 und Abb. 5).

Tabelle 1: Haselmaushöhlen mit ID-Nummerierung (die Kästen mit neuer Position sind rot eingefärbt, Koordinaten: Projektion UTM 32)

ID-Nr.	Kastentyp	Baumart	Ausrichtung	X-Koordinaten	Y-Koordinaten
1	Haselmaushöhle	Obstbaum	NW	588395.2	5575448.7
2	Haselmaushöhle	Obstbaum	NW	588403.4	5575455.3
3	Haselmaushöhle	Obstbaum	NW	588416.0	5575461.4
4	Haselmaushöhle	Eiche	NW	588422.2	5575459.3
5	Haselmaushöhle	Kiefer	NW	588439.9	5575460.3



Abb. 3: Neue Position der Haselmaushöhlen mit ID-Nummerierung



Abb. 4: Haselmaushöhle Nr. 5 - leer



Abb. 5: Haselmaushöhle Nr. 2 - Haselmausnest

Das Umhängen des Stammabschnitts mit der Baumhöhle erfolgte am 28.11.2022. Der Abschnitt wurde mit galvanisiertem Stahldraht in einer Höhe von ca. 2,5 m an einen anderen Baum innerhalb des Flurstücks Nr-684/0 befestigt (siehe Abb. 6 und 7). Die neue Position des Stammabschnitts wurde mit einem GPS-Mapper genau eingemessen (s. Tab. 2 und Abb. 8).

Tabelle 2: Stammabschnitte mit ID-Nummerierung (der Abschnitt mit neuer Position ist rot eingefärbt, Koordinaten: Projektion UTM 32)

ID-Nr.	Kastentyp	Baumart	Ausrichtung	X-Koordinaten	Y-Koordinaten
1	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588459.8	5575453.2
2	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588454.3	5575460.9
3	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588446.4	5575464.4
4	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588445.78	5575466.11
5	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588439.8	5575460.5
6	Stammabschnitt	Kiefer	Süden	588431.1	5575456.1



Abb. 6: Stammabschnitt Nr. 4



Abb. 7: Stammabschnitt Nr. 4 neue Position

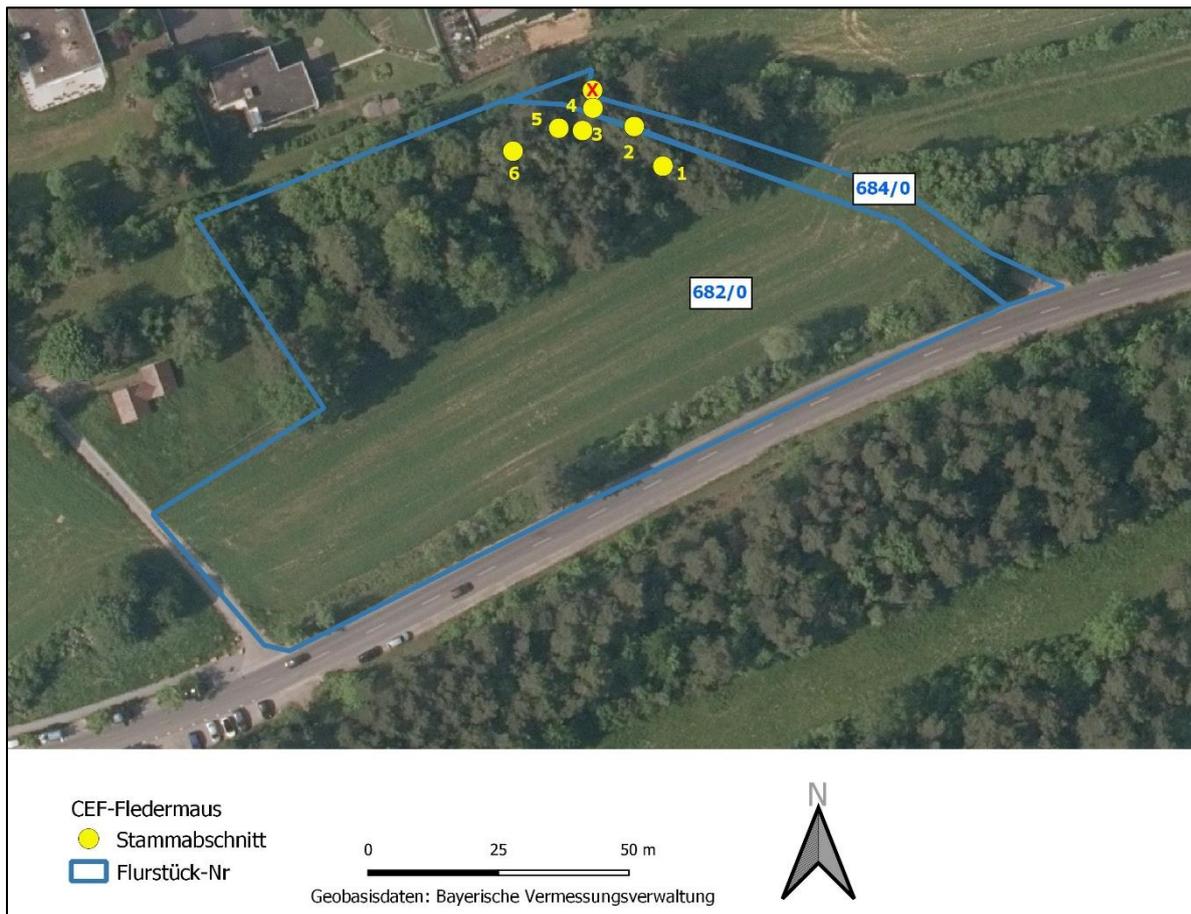


Abb. 8: Position der Stammabschnitte mit ID-Nummerierung und Flurstückgrenze mit Flurstücknummern

Kontrolle der Ausgleichsfläche (Haselmäuse)

Nach dem Umhängen der Haselmaushöhlen erfolgte eine Kontrolle der Ausgleichsfläche. Insgesamt stellt sich der Bestand als ein Gehölz mit einer bereits guten Habitatqualität für Haselmäuse dar, zumal der Deckungsgrad der Strauchschicht und der Anteil an potenziellen Futterpflanzen stellenweise relativ hoch ist.

Um die Aufnahmekapazität der Fläche für weitere Individuen noch zu erhöhen, sollten weitere Futterpflanzen auf die Fläche ausgebracht werden. Empfohlen werden ca. 40 Sträucher von Nektar-, Pollen- und fettreichen Samen produzierenden Pflanzenarten:

Anzahl	Wissenschaftl. Name	Deutscher Name
10	<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss
5	<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball
5	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche
10	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Brombeere
5	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehdorn
5	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball

Wir empfehlen außerdem eine Einrichtung einer Verbindungsstruktur, um die Einwanderung von potenziellen Individuen vom Rodungsbereich zur Ausgleichsfläche zu erleichtern. Dazu könnten Äste und weiteres Rodungsmaterial als Bauelemente benutzt werden. Die Verbindung zwischen den Waldstücken sollte zumindest 2 m breit und 1,5 m hoch sein (s. Abb. 9) und zumindest für einige Wochen ab Mitte April 2023 bereit stehen.



Abb. 9: Rodungsbereich 2022/2023, Haselmausausgleichsfläche und Position des vorgeschlagenen Wanderkorridors